

ONLINE-SEMINAR: MUSLIMISCHE BESTATTUNGEN AUF FRIEDHÖFEN

Museum für Sepulkralkultur | Weinbergstraße 25-27 | 34117 Kassel | www.sepulkralmuseum.de

Änderungen und Ergänzungen entnehmen Sie bitte der Webseite:
www.sepulkralmuseum.de/verein/fortbildung-beratung

Online-Seminar: Muslimische Bestattungen auf Friedhöfen in Deutschland

aus vier zusammenhängenden Terminen an folgenden Vormittagen:
Mo., 24. Mai 2027, 9.30 – 13 Uhr und Di., 25. Mai, 9.30 – 13 Uhr,
sowie Mo., 31. Mai, 9.30 – 14 Uhr und Di., 1. Juni 2027, 9.30 – 12.45 Uhr

Veranstaltet von der
Arbeitsgemeinschaft Friedhof und Denkmal e. V.,
Zentralinstitut und Museum für Sepulkralkultur, Kassel
Matthias Bode, Dr. Dagmar Kuhle

Museum für Sepulkralkultur

In Kooperation mit der
Akademie für Islam in Wissenschaft und Gesellschaft (AIWG)
an der Goethe-Universität Frankfurt am Main



Akademie für Islam
in Wissenschaft
und Gesellschaft

Die Veranstaltung wird mit der Tagungssoftware *Webex* durchgeführt. Voraussetzungen für eine Teilnahme ist ein internettaugliches Endgerät mit Kamera und Mikrofon. Den Zugangslink erhalten Sie spätestens jeweils einen Tag vor dem Seminar.

Teilnahmebeitrag: 325,– Euro;

Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft: 275,– Euro

Max. Teilnehmerzahl: 10 Personen

Anmeldung bis zum **26. April 2027** unter:

E-Mail: info@sepulkralmuseum.de

Tel.: 0561 91893-40

Rücktrittsbedingungen: Bei Verhinderung nach der Anmeldung bitten wir um Nachricht bis zum 26. April 2027. Andernfalls müssen wir Ihnen den vollen Kostenbeitrag in Rechnung stellen. Sie haben jederzeit die kostenfreie Möglichkeit, eine*n Ersatzteilnehmer*in zu benennen.

Datenschutz: Ihre Anmelde Daten werden ausschließlich zum Zweck der Anmeldung benötigt und unterliegen dem Datenschutz.

Muslimische Bestattungen auf Friedhöfen in Deutschland

Noch immer werden viele Menschen muslimischen Glaubens, die in Deutschland sterben, zur Bestattung in Länder überführt, aus denen eine frühere Generation eingewandert ist. Ein Grund dafür ist das deutsche Bestattungsrecht, denn dieses lässt sich schwer mit einem großen Teil muslimischer Bestattungsriten vereinbaren. Dies betrifft beispielsweise den Wunsch nach einer sarglosen Bestattung, den nach einer Beerdigung innerhalb eines Tages, den Wunsch, das Grab selbst auszuheben und nach ewiger Ruhe für das Grab. Doch werden mittlerweile in Deutschland immer mehr islamische Grabfelder auf Friedhöfen angelegt, um auch Menschen muslimischen Glaubens die Möglichkeit zu geben – zumindest weitgehend – nach den Regeln ihrer Religion bestattet zu werden, und ein erster islamischer Friedhof wurde initiiert. Die Friedhofsverwaltungen sind gefordert, ein Nebeneinander unterschiedlicher Kulturen für alle Beteiligten verträglich zu gestalten.

In dem Seminar sollen islamische Gräberfelder und zugehörige Einrichtungen auf den Friedhöfen der Teilnehmer*innen vorgestellt und im Hinblick auf religiöse, soziale, ökonomische, kulturell-gestalterische und rechtliche Aspekte diskutiert werden.

Das Seminar richtet sich an Friedhofsamtsleiter*innen, Friedhofsmitarbeiter*innen und Bestatter*innen.

Da die Aufmerksamkeit vor dem Bildschirm meist schneller nachlässt als im persönlichen Kontakt, ist das Seminar auf vier Vormittage verteilt. In den einzelnen Seminareinheiten bietet sich den Teilnehmer*innen neben der Gelegenheit, islamische Gräberfelder auf eigenen Friedhöfen vorzustellen, auch genügend Raum für Fragen und Diskussionen.

ONLINE-SEMINAR: MUSLIMISCHE BESTATTUNGEN AUF FRIEDHÖFEN

Museum für Sepulkralkultur | Weinbergstraße 25-27 | 34117 Kassel | www.sepulkralmuseum.de

Teil I – Programm | Montag, 24. Mai 2027

9.30 – 10.00 Uhr

Matthias Bode, Dr. Dagmar Kuhle
Museum für Sepulkralkultur, Kassel

Eröffnung und Vorstellungsrunde

Grußwort: NN aus der AIWG, Frankfurt

10.00 – 10.45 Uhr

Prof. Dr. Thomas Lemmen | AIWG Forschungsfellow Alumnus

Religiöse und kulturelle Grundlagen islamischer Bestattungen.

(PPP)

Diskussion (15 Min)

10.45 – 11.30 Uhr

Matthias Sören Holland, Oranienburg / Berlin

Rechtliche Grundlagen bei der Anlage islamischer Gräberfelder und Friedhöfe in Deutschland

(PPP)

Diskussion (15 Min)

11.30 – 12.00 Uhr Pause

12.00 – 12.30 Uhr

Dr. Dagmar Kuhle, Museum für Sepulkralkultur, Kassel

Planerische Aspekte bei islamischen Gräberfeldern auf Friedhöfen in Deutschland

(PPP)

Diskussion (15 Min)

12.30 – 13.00 Uhr

Matthias Bode, Dr. Dagmar Kuhle
Museum für Sepulkralkultur, Kassel

Abschluss

Teil II – Programm | Dienstag, 25. Mai 2027

9.30 – 10.15 Uhr

Dr. Özgür Uludağ | AIWG Praxisfellow Alumnus

Gründe, die dazu führen, dass verstorbene Muslime (nicht) in die familiären Herkunftsländer überführt werden

Vorstellung von islamischen Gräberfeldern auf Friedhöfen der Teilnehmer*innen:

10.15 – 11.00 Uhr

Zwei Teilnehmer*innen à 20 Minuten

Vorstellung von islamischen Gräberfeldern ihres Friedhofs
(PPPs)

11.00 – 11.15 Uhr Pause

11.15 – 12.00 Uhr

Zwei Teilnehmer*innen à 20 Minuten

Vorstellung von islamischen Gräberfeldern ihres Friedhofs
(PPPs)

11.45 – 12.00 Uhr Pause

12.00 – 12.45 Uhr

Zwei Teilnehmer*innen à 20 Minuten

Vorstellung von islamischen Gräberfeldern ihres Friedhofs
(PPPs)

12.45 – 13.00 Uhr

Matthias Bode, Dr. Dagmar Kuhle

Museum für Sepulkralkultur, Kassel

Abschluss

Teil III – Programm | Montag, 31. Mai 2027

9.30 – 9.45 Uhr

Matthias Bode, Dr. Dagmar Kuhle
Museum für Sepulkralkultur, Kassel
Begrüßung

Fortsetzung der Vorstellung von islamischen Gräberfeldern auf Friedhöfen der Teilnehmer*innen:

9.45 – 10.30 Uhr

Zwei Teilnehmer*innen à 20 Minuten:

Vorstellung von islamischen Gräberfeldern ihres Friedhofs
(PPPs)

10.30 – 11.00 Uhr Pause

11.00 – 11.45 Uhr

Zwei Teilnehmer*innen à 20 Minuten:

Vorstellung von islamischen Gräberfeldern ihres Friedhofs
(PPPs)

11.45 – 12.30 Uhr

Matthias Bode, Museum für Sepulkralkultur, Kassel

Von Finkenriek bis Nieuwe Oosterfriedhof in Amsterdam – Pavillons auf islamischen Gräberfeldern
(PPP)
Diskussion (15 Min)

12.30 – 13.00 Uhr Pause

13.00 – 13.45 Uhr

Vildane Uludağ Abdelatif, Bestatterin, Hamburg

Erfahrungsberichte zum angemessenen Umgang mit Angehörigen und muslimischen Bestatter*innen vor dem Hintergrund der friedhofsrechtlichen Rahmenbedingungen
Diskussion (15 Min)

13.45 – 14.00 Uhr

Matthias Bode, Dr. Dagmar Kuhle
Museum für Sepulkralkultur, Kassel
Resümee und Abschluss

Teil IV – Programm | Dienstag, 1. Juni 2027

9.30 – 9.45 Uhr

Matthias Bode, Dr. Dagmar Kuhle
Museum für Sepulkralkultur, Kassel

Begrüßung

9.45 – 10.45 Uhr

Amir Mahmood Ahmed | AIWG Praxisfellow Alumnus

Aus der Praxis: Konflikte und Lösungen

Diskussion (15 Min)

10.45 – 11.45 Uhr

Samir Schabel M. A. | AIWG Praxisfellow Alumnus

Ein Exkurs in die Historie der Entwicklung der Trauerbegleitung für Muslim*innen und Aspekte der Seelsorge

Diskussion (15 Min)

11.45 – 12.15 Uhr Pause

12.15 – 12.45 Uhr

Matthias Bode, Dr. Dagmar Kuhle
Museum für Sepulkralkultur, Kassel

Abschluss und Feedback der Teilnehmer*innen

Kurzbiografien unserer Referent*innen

Amir Mahmood Ahmed hat Islamische Studien an der Goethe Universität Frankfurt am Main studiert. Er betreut hauptberuflich Muslim*innen in Bestattungsfragen.

Er ist Alumnus der AIWG. Dort hat er als Praxisfellow an dem Projekt „Sozialbestattungen von Muslim*innen – Ein Leitfaden für die Praxis“ gearbeitet.

Matthias Bode ist Referent für Bildung und Vermittlung bei der Arbeitsgemeinschaft Friedhof und Denkmal e. V.

Matthias Sören Holland ist Notar in Oranienburg / Berlin. Er ist Verfasser der Veröffentlichung: Muslimische Bestattungsriten und deutsches Friedhofs- und Bestattungsrecht, KWI-Arbeitshefte 23, Universitätsverlag Potsdam. Er referiert regelmäßig zu diesem Thema.

Dr. Dagmar Kuhle ist Landschafts- u. Freiraumplanerin und Mitarbeiterin in der Beratungsabteilung der Arbeitsgemeinschaft Friedhof und Denkmal e. V.

Prof. Dr. Thomas Lemmen ist Studiengangsleiter des berufsbegleitenden Masters „Interreligiöse Dialogkompetenz“ der Katholischen Hochschule Nordrhein-Westfalen. Seine Arbeits- und Forschungsschwerpunkte sind: Islam in Deutschland, insbesondere muslimische Organisationen und Fragen der Religionsausübung, sowie Grundlagen und Praxis des Christlich-islamischen Dialogs.

Er war Forschungsfellow an der AIWG zum Thema: „Islamische Bestattungen in Deutschland: Eine Bestandsaufnahme der Anpassung bestattungsrechtlicher Regelungen von Ländern und Kommunen an religiöse Bedürfnisse und Erwartungen von Muslim_innen in Deutschland“.

Er ist Autor der 2023 von der AIWG veröffentlichten Expertise „Islamische Grabfelder und Bestattungen auf deutschen Friedhöfen“ mit Begleittexten von Dr. Özgür Uludağ.

Samir Schabel M. A. ist Erziehungswissenschaftler, Islamtheologe und arbeitet hauptberuflich als Softwareingenieur in Hamburg. Er ist Alumnus der AIWG. Als Praxisfellow beschäftigte er sich dort mit dem Projekt „Religions- und kultursensible Trauerbegleitung: Aufbau eines Trauercafés für Muslim*innen“.

Vildane Uludağ Abdelatif gründete 1994 das erste Institut für islamische Bestattungen Hamburgs. Sie war beratend in die Konzeption des Muslimischen Wasch- und Gebetshauses im Friedhof Finkenriek innerhalb Hamburgs eingebunden.

Dr. Özgür Uludağ hat gemeinsam mit seiner Schwester Vildane Uludağ Abdelatif 1994 das Islamische Bestattungs- und Überführungsinstitut Uludağ-Cenaze gegründet und jahrelang als Bestatter verstorbene Muslim*innen beigesetzt oder überführt.

Parallel dazu studierte er in Hamburg Islamwissenschaft, Philosophie, Politikwissenschaft, Turkologie und Migrationssoziologie.

Er ist Alumnus der AIWG. 2023 erschien sein Buch „Islamische Bestattungen in Deutschland“, zu dem es eine gleichnamige multimediale Informationsseite gibt.

ONLINE-SEMINAR: MUSLIMISCHE BESTATTUNGEN AUF FRIEDHÖFEN

Museum für Sepulkralkultur | Weinbergstraße 25-27 | 34117 Kassel | www.sepulkralmuseum.de

Das Museum für Sepulkralkultur wird gefördert von



Der Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien



HESSEN



Evangelische Kirche
in Deutschland



Kassel

BERLIN



Senatsverwaltung
für Mobilität, Verkehr,
Klimaschutz und Umwelt

Die Akademie für Islam in Wissenschaft und Gesellschaft (AIWG) wird

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Forschung, Technologie
und Raumfahrt